

# **NRW sucht Lehrer mit Migrationshintergrund - aber ohne Kopftuch**

**Beitrag von „das\_kaddl“ vom 6. August 2006 23:03**

Hello Frau Bounty!

Nicht, dass wir uns falsch verstehen - ich finde Integrationsmassnahmen generell begrüssenswert. Nur kann ich mit pauschalen Dingen wie "in (deutschen) Grossstädten gibt's keine deutschen Kinder mehr" nicht gut ertragen, vor allem dann, wenn der nächste Pauschal-Schlag folgt: "deshalb müssen Türkisch-Lehrer in die Klasse, damit die Schüler überhaupt was verstehen".

Das ist für mich keine Integration - denn da bleibt garantiert jemand "draussen". In fast keiner Schulklasse (natürlich werden sich immer Gegenbeispiele finden lassen) gibt es nur türkischsprachige Kinder. Die meisten von Kindern anderer Muttersprache besuchten Klassen sind nicht nur sprachlich, sondern auch kulturell gemischt. Überspitzt gefragt: Was sollen die russischen Aussiedlerkinder mit einem Türkischlehrer?

Integration ist für mich, was du z.B. beschreibst: zweisprachige Hinweisschilder. Deutschkurse für Mütter. Nur fehlt mir hier - gerade für die Jungensozialisation - ein adäquates Konzept für die männliche Bezugsperson, den Vater.

LG, das\_kaddl.